

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 2

Artikel: Umweltschutz - wirksam und ganz individuell
Autor: Gerlach, Renate / Furrer, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umweltschutz – wirksam und ganz individuell

VON RENATE GERLACH

Hallo!

Hier ist Alice, guten Tag, du klingst so atemlos, bist du ans Telefon gerannt?

Ja. Ich komme gerade vom Kompost-Container zurück und hörte das Läuten im Treppenhaus.

Kompost-Container? Was ist denn das?

Wie, was ist denn das? Du willst mir doch nicht erzählen, dass du nicht weisst, was ein Kompost-Container ist.

Wenn ich es wüsste, hätte ich nicht gefragt.

In einen Kompost-Container wirft man alle organischen Abfälle, also Speiseabfälle, Eier- und Zwiebelschalen, Kaffeesatz, Kartoffelschalen usw. usw. Was machst denn du mit diesen Dingen?

Ich werfe sie in den Kübel.

Unfassbar! Womöglich zusammen mit Papier, Verpackungen und allem anderen Abfall!?

Ja.

Was machst du zum Beispiel mit den Aluminiumdeckeln der Joghurtgläschen?

Die kommen auch dahin.

Dafür gibt es doch die Alu-Sammelstelle. Wusstest du das *auch* nicht? Die muss man nur abwaschen, trocknen und sammeln, bis man genügend zusammen hat, um zur Alu-Sammelstelle zu gehen. Und wusstest du, dass dein Radio auch Strom braucht, wenn es abgestellt ist?

Willst du mich verschaukeln?

Nein, wenn es zum Beispiel einen Transformator braucht, wird dieser warm, auch ohne dass das Radio läuft, und das braucht Strom, nicht viel, aber konstant. Das kann durchaus auch auf andere Geräte zutreffen. Du könntest das feststellen lassen.

Hm.

Und wusstest du, dass dein Kühlschrank die ganze Nacht läuft, ohne Strom zu verbrauchen, wenn du Tiefkühlgut für den nächsten Tag rechtzeitig aus dem Tiefkühlfach nimmst? Oder fast ohne.

Also ... ich nehme Fleisch natürlich schon rechtzeitig heraus, sofern ich daran denke oder wenn

ich es rechtzeitig weiss. Andererseits hat man den Tiefkühler doch gerade für unvorhergesehene Fälle. Und überhaupt, wissen das alles auch alle anderen?

Da haben wir es, es ist immer das gleiche! Dass wir die Umwelt schützen müssen, darüber sind sich alle einig. Auch über das «Wie» wissen die meisten gut Bescheid. Aber jeder fragt, ob auch die anderen ... Doch darüber können wir uns noch ausgiebig unterhalten. Ich wollte dich ohnehin fragen, ob ich dich am Donnerstag in der Stadt treffen kann.

Donnerstag geht nicht, da bin ich auf Korfu. Korfu?

Ja.

Aber ist das nicht eine griechische Insel?

Genau. Im Ionischen Meer.

Wie lange wirst du bleiben?

Nur am Donnerstag.

(Schweigen.)

Warum sagst du nichts mehr?

Aber man kann doch nicht für einen einzigen Tag so viele Kilometer fliegen.

Es gibt da ein günstiges Angebot, mit einer Inselrundfahrt, Besichtigung der Stadt Korfu und einem Mittagessen in einer Taverne.

Aber man kann eine Insel doch nicht in einem einzigen Tag besichtigen! Man muss die Nacht spüren, den Morgen riechen. Sonst war man nicht da.

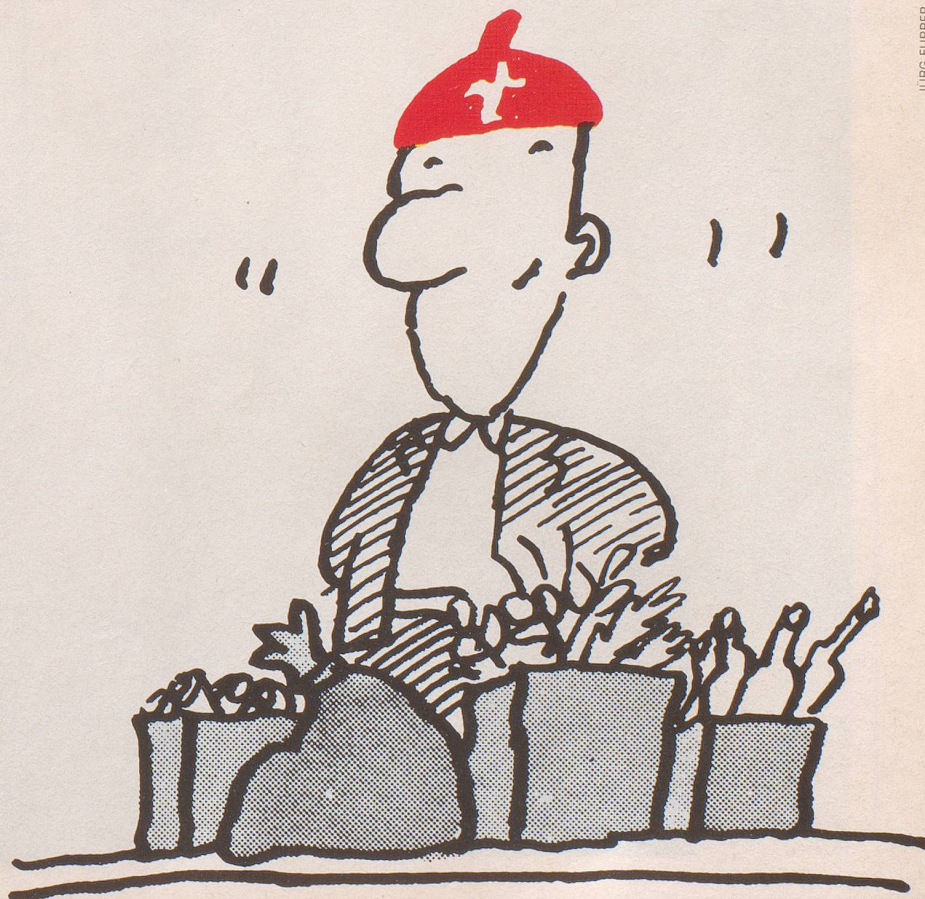
(Schweigen.) – Wolltest du noch etwas sagen?

Ja, ich habe mir gerade überlegt, wie viele Umweltsünden ich begehen darf, wie viele Joghurtglasdeckeli ich unentsorgt wegwerfen darf, wie viele Kartoffelschalen ich in den normalen Abfallsack werfen darf, bis ich das Kerosin dieses unsinnigen Fluges herausgeholt habe.

Wieso? Das Flugzeug fliegt auch ohne mich.

Aber nicht, wenn *niemand* diesen Unsinn mitmacht.

Und warum soll gerade ich anfangen, wenn die anderen ...



JÜRGEN FLURER